

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	02.05.2024	öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	28.05.2024	öffentlich
Betriebsausschuss Umweltbetrieb	12.06.2024	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	18.06.2024	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	27.06.2024	öffentlich

<p>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</p> <p>Neubau von Kolumbarien auf dem Alten Friedhof am Jahnplatz</p>
<p>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</p> <p>Drucksachen-Nr. 2324/2014-2020 (BV Mitte 14.01.2016, BUWB 27.01.2016, StEA 02.02.2016, AfUK 16.02.2016, Rat der Stadt Bielefeld 10.03.2016) Drucksachen-Nr. 3273/2014-2020 BV Mitte 09.06.2016 Drucksachen-Nr. 11257/2014-2020 BV Mitte 27.08.2020</p>
<p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Die Bezirksvertretung Mitte und die Ausschüsse empfehlen, der Rat der Stadt Bielefeld beschließt:</p> <ol style="list-style-type: none"> Der Ratsbeschluss vom 10.03.2016 über den Verzicht des Baus weiterer Kolumbarien auf dem Alten Friedhof wird hiermit aufgehoben. Dem Neubau von Kolumbarien mit 456 zusätzlichen Grabstätten an der östlichen Grenze des Alten Friedhofs am Jahnplatz wird zugestimmt. <p>Begründung:</p> <p>Der Alte Friedhof am Jahnplatz wurde im Jahr 2000 wiedereröffnet und wird seitdem durch die Friedhofs GmbH Bielefeld betrieben. Die Gesellschafter der Friedhofs GmbH sind neben der Stadt Bielefeld (50 %) die Friedhofsdienst GmbH (50 %), ein Zusammenschluss aus 17 Bestattungsunternehmen.</p> <p>Der Friedhof bietet eine Vielfalt an Grabarten. Neben Rasengrabstätten werden verschiedene Arten von Urnengräbern, u.a. auch Urnengrabstätten in Kolumbarien, angeboten. Alle Grabstätten sind pflegefrei und werden von eigenen Friedhofsgärtner*innen gepflegt. Der Alte Friedhof wird in Bielefeld sehr gut angenommen, insbesondere da er der einzige Friedhof in zentraler Innenstadtlage ist. Der Alte Friedhof wurde im Jahr 2016 um eine angrenzende bisherige Spielplatzfläche erweitert, um schwerpunktmäßig weitere Erd- und Urnenbestattungen zu ermöglichen. Der Rat der Stadt Bielefeld hatte dieser Erweiterung zugestimmt und gleichzeitig beschlossen, auf den Bau weiterer Kolumbarien zu verzichten.</p> <p>In einem zweiten Planungsabschnitt auf der ehemaligen Spielplatzfläche wurde das Angebot im Jahr 2020 erweitert. Neben der Anlage zusätzlicher Urnen- und Erdgrabstätten wurde die Namensnennung anonym beigesetzter Verstorbener ermöglicht und ein umfriedeter</p>

Wirtschaftsplatz gebaut.

Die in der Anlage dargestellte Restfläche am östlichen Friedhofsrand soll nun durch die Anordnung von 456 zusätzlichen Grabstätten in Kolumbarien einen gestalterisch ansprechenden Abschluss erhalten. Die Beisetzung von Urnen in Kolumbarienwänden ist in Deutschland in allen größeren Städten etabliert. Durch den Neubau in sechs Baugruppen soll lt. Friedhofs GmbH Bielefeld sichergestellt werden, dass vielen Bürgerinnen und Bürgern, die in einem Kolumbarium auf dem Alten Friedhof am Jahnplatz bestattet werden wollen, hierzu eine Möglichkeit gegeben wird.

Die neuen Kolumbarienwände sollen in Material und Farbe den bestehenden Anlagen entsprechen. Durch die Anordnung entsteht ein gewisser Sicht- und Lärmschutz in Richtung Kesselbrink, der gleichzeitig einen Abschluss des Friedhofs zum störenden Treiben auch durch den Busverkehr bildet. Die grenznahen Kolumbarien werden zusätzlich rückseitig dauergrün berankt. Die Restfläche wird durch den Bau der Kolumbarien wieder in das Gesamtkonzept des Friedhofs integriert. Die Lage des Ortes unter den alten Bäumen, ergänzt durch die Einfriedung und Bänke, die zum Verweilen einladen, lässt auch auf diesem Teil des Friedhofs die den Alten Friedhof kennzeichnende friedvolle, ruhige und willkommene Atmosphäre wachsen.

Derzeit gibt es 1.566 Grabstätten in Kolumbarien (eine Grabstätte für 1-2 Urnen) auf dem Alten Friedhof. Von diesen sind 1.114 Grabstätten im Außenbereich, 120 Grabstätten im offenem Kapellenbereich und 332 Grabstätten in den Innenhöfen der Kapelle. Die Kolumbarien im Außenbereich sind nahezu vollständig belegt, in den Innenhöfen zu einem Großteil.

Gemäß Friedhofssatzung „Alter Friedhof am Jahnplatz“ sind Kolumbarien auf dem Alten Friedhof eine zulässige Form der Grabstätten. Das Umweltamt hat der Friedhofs GmbH Bielefeld vorbehaltlich einer grundsätzlichen Zustimmung der politischen Gremien zum Bau von zusätzlichen Kolumbarien für die Baumaßnahmen im Wurzelbereich der vorhandenen Bäume eine Genehmigung unter Auflagen erteilt. So sollen beispielsweise die Ausschachtungen im Kronentraufbereich in Handarbeit erfolgen und die Fundamentierungen als „Wurzelbrücken“ unter größtmöglicher Schonung der Wurzeln durchgeführt werden.

Nach Einschätzung der Verwaltung kann der ursprüngliche Ratsbeschluss (Drucksachen-Nr. 2324/2014-2020) hinsichtlich des Zusatzes „Verzicht auf den Bau weiterer Kolumbarien“ aufgrund geänderter Voraussetzungen revidiert werden.

Die Bestattungszahlen in Kolumbarien auf dem Alten Friedhof lagen in den letzten Jahren weitgehend konstant bei rd. 75 Bestattungen pro Jahr. Die vergleichbare Bestattungsform auf städtischen Friedhöfen, die Bestattung in Urnenstelen, wurde in den letzten Jahren ebenfalls nahezu konstant ca.130 Mal bei insgesamt ca. 2.000 Bestattungen pro Jahr gewählt. Die Gebühren bei Urnenstelen-/ Kolumbarien-Bestattungen von Stadt und Alter Friedhof differieren bei gleichen Standards geringfügig. Eine Überprüfung und ggfls. Angleichung der Gebühren für diese Bestattungsform soll dennoch mittelfristig erfolgen.

Auf Grund der vergleichsweise geringen Zahl an Kolumbarien-Bestattungen auf dem Alten Friedhof bestehen somit keine Bedenken hinsichtlich nachteiliger Auswirkungen für die städtischen Friedhöfe. Diese haben proaktiv ihr Angebot an alternativen Bestattungsformen, z.B. durch Baumbestattung, Naturbestattung, Urnenstelen etc., in den letzten Jahren stetig erweitert und dadurch ihre Attraktivität erheblich verbessert.

Zudem besteht laut Friedhofsbedarfsplanung nach wie vor ein Flächendefizit für Bestattungen im Stadtbezirk Mitte. Durch den Bau weiterer Kolumbarien kann auf der bereits vorhandenen und gewidmeten Friedhofsfläche des Alten Friedhofs das Angebot moderat erhöht werden.

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Adamski

